

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1901

127 (6.6.1901) 2. Blatt

den. Er war dabei von der Tochter des Wirtes erwählt worden, die ihm schicklich, worauf deren Vater herbeieilt und den Diebstahl hinanwies. Einige Wochen darauf unterlag dieser Angeklagte der Firma Schwaner und Wub in Pforzheim, bei der er als Auskäufer bedienstet war, einen Hundertmarktschein, den ihm Schwaner bedienstet übergeben hatte, und die Summe von 250 Mk., die er im Auftrag seiner Firma beim Bankverein erheben mußte. Das Geld beim Bankverein holte Bohnberger nicht selbst, er ließ es durch Baur, dem er zu diesem Zweck noch besonders eine Arbeitsblouse angesetzt hatte, gegen die Anweisung seiner Firma in Empfang nehmen. Für diesen Betrag schenkte er dem Mißgefallenen Bürger 80 Mark. Die beiden Angeklagten waren heute in der Hauptsache geständig. Bohnberger wurde zu 7 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft verurteilt.

4. Die Anklage gegen den Schlosser Aug. Kenner aus Seelheim, wohnhaft in Pforzheim, wegen Diebstahls, mußte verlagert werden, da der Angeklagte zur heutigen Verhandlung nicht erschienen war. Der Gerichtshof erließ gegen Kenner Haftbefehl.

5. In der freistehenden Weise hat die Comptoiristin Eugenie Seibel aus Pforzheim ihre Dienstherrin, die Witwe S. Lechschütz in Pforzheim, bestohlen und noch auf andere Weise geschädigt und hintergangen. Aus dem Geschäftslager der Frau Lechschütz entwendete sie im Sommer v. J. 6 silberne Kaffeetassen, im Oktober eine goldene Damenbrille und einen Hundertmarktschein und einige Zeit nachher eine silberne Damenuhr. Weiter hatte die Angeklagte ihren bei der Witwe Lechschütz als Lehrling beschäftigten Bruder Karl überredet, ihr einen Nachschlüssel über 14 Mk. 10 Pf., welchen er bei der Post abgeholt hatte, zu übergeben, und in den Monaten Dezember und Januar Nachschlüssel für eine aus dem Geschäft der Frau Lechschütz über 4 Mk. 30 Pf., 25 Mk. und 34 Mk. sich angeeignet, dieselben mit der Unterherrschaft „p. Louis Lechschütz Julie Kaiser“ versehen und dann die angeführten Beträge bei der Post erhoben. Der Gerichtshof verurteilte die Angeklagte, die übrigens keine Spur von Reue über ihr strafwürdiges Treiben an den Tag legte, wegen Diebstahls, Unterschlagung und Urkundenfälschung zu 12 Wochen Gefängnis.

6. In der Anklage gegen Albert Schäfer und Genossen aus Pforzheim wegen Bedrohung, Körperverletzung, Hausfriedensbruchs und Nachforschung wurde erkannt und zwar gegen: den Maurer Albert Schäfer auf 2 Wochen Gefängnis und 1 Woche Haft, den Steinlauer Gustav Richter auf 1 Woche Gefängnis und 1 Woche Haft, den Landwirth Karl Jarr auf 5 Mark, den Polizeidiener Philipp Jakob Damb auf 40 Mk., den Zimmermann Ernst Friedrich Wobemer auf 10 Mk. und den Knecht Jakob Münch auf 20 Mark Geldstrafe. Zwei weitere Angeklagte, der Hofbesitzer Friedrich Bürger und der Landwirth und Gemeinderath Johannes Schneider wurden freigesprochen.

7. Am Schluß der Sitzung meldete sich der Schlosser August Kenner aus Seelheim, der des Diebstahls angeklagt war und gegen den, weil er heute bei Anruf der Sache fehlte, wie schon oben mitgeteilt wurde, Haftbefehl erlassen worden ist. Der Gerichtshof beschloß noch in die Verhandlung des Falles einzutreten. Kenner, der am Abend des 18. März in der Wirtshaus zum „Hühnerkäse“ in Pforzheim einen dem Schuhmachermeister Kaiser in Pforzheim gehörigen Jagdstock entwendete, erhielt wegen Diebstahls im Rückfall 3 Monate Gefängnis.

Vermischte Nachrichten.

2. Berlin, 3. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: zu dem Unfall des Panzers „Kaiser Friedrich“: Die Vermessungen des mit der Vermessung beauftragten Kapitanleutnants Deimling gelang es, die Unfallschuld mit absoluter Bestimmtheit festzustellen. Die ganze Stelle hat eine Oberfläche von nur 40 Quadratmetern und bildet die höchste Erhebung des sehr schmalen 240 Meter langen Nildens auf dem Weeresboden, der Tiefen von 9,2 bis 9,7 Meter aufweist und in den Seearten nicht enthalten war. Sie war entweder bei der Vermessung des Gebietes der geringen Ausdehnung wegen den tothenden Booten entgangen, oder aber es fanden bei der letzten Vermessung Veränderungen des Grundes statt. Die Vermessung des Abgrundes und seiner Umgebung wird weiter fortgesetzt, um jeden Zweifel an der Sicherheit dieser Wasserstraße, die für die Schifffahrt von großer Bedeutung ist, auszuschließen. Die

Den Jules Favre-Preis in Höhe von 1000 Franken hat die einstige wegen ihrer Beziehungen zu dem Kronprinzen von Rumänien vielgenannte rumänische Schriftstellerin und Dichterin Helene Bocarscu von der Academie Francaise in Paris erhalten. Der Preis ist dazu bestimmt, literarische Arbeiten von Frauen — ganz gleich, ob es poetische oder Prosaerwerke sind — zu belohnen, vorausgesetzt, daß diese Arbeiten eine Frage der Moral oder der Erziehung, einen philologischen oder geschichtlichen Stoff behandeln.

Kleines Genilleton.

— Thierverflegerung in Antwerpen. Eine Verflegerung seltener und wilder Thiere findet in bestimmten Pausen im zoologischen Garten in Antwerpen statt. Bei solcher Gelegenheit fördern die Leiter der verschiedenen europäischen Thierparks und auch die Besitzer „wilder“ Schanzellungen, Spezialitätenhändler, in Scharen herbei. Diesmal war die Nachfrage eine sehr rege, denn viele deutsche zoologische Gärten sowohl, wie die von Paris, Haag, London und Amsterdam, hatten Vertreter entsandt. Insbesondere fand sich auch das übliche launische Publikum der Schanzbühnenbesitzer und Jäger ein. Der Verkauf begann mit einer zahllosen Menge kleiner Vögel. Es folgten Enten, von denen es ein Paar bis auf 240 Mk. brachte. Ein weißes Schwannpaar erzielte über 300 Mk., Affen hatten Preise von 12 bis 160 Mk. Eine Schlange, beschworen erwarb sich eine Pythonische Schlange für 64 Mk. Die nachfolgenden Preise geben eine kleine Uebersicht davon, was Thiere werth sind. Drei malayische kleine Vögel kosteten 260 Mk., ein junger Gorgonopard 240 Mk., ein ausgewachsener Leopard 580 Mk., eine schwarze Pantherin 560 Mk., ein dreifarbtes Zebra 2400 Mk., ein Känguru 600 Mk., ein Kajuua 540 Mk., ein Kondorpaar 440 Mk., ein Strauß 440 Mk., ein Adler 88 Mk., eine Antelope 220 Mk., ein Lama 260 Mk., ein Paar Dromedare 1200 Mk., ein Büffel 480 Mk. Nur ein großer weißer Bär fand keinen Liebhaber. Keiner wollte den sich anfinden lassen! . . .

— Ein Wettlauf um die Erde. Zwei Pariser Blätter, der „Matin“ und das „Journal“ veranstalteten einen förmlichen Wettkampf um die Welt. Wenigstens kommt die Weltreise, die zwei Redakteure der genannten Blätter angetrieben, einem Wettlauf gleich. Der „Matin“ kündete seinen Lesern an, daß er einen seiner Mitarbeiter aussuchen wolle, um zu erproben, in welcher Richtung man den Erdball umkreisen könne, denn die „Reise um die Welt in 80 Tagen“ ist längst überholt. Der „Matin“ glaubte, daß sein Abgesandter den Rekord von etwa 30 Tagen aufstelle. Dieser Reklame-Auftrag des „Matin“ ließ das „Journal“ nicht schlafen. Sofort beschloß das Blatt zugleich mit dem Redakteur des „Matin“ einen seiner eigenen Mitarbeiter herten zu lassen, jedoch in umgekehrter Richtung. Während der Malabar des „Matin“ über Berlin, Moskau, Sibirien, Japans, St. Francisco und New-York reist, wird der des „Journal“ über New-York abgehen und über Berlin

nen aufgefundenen Untiefen werden später bezeichnet und so für die Passage unschädlich gemacht werden.

2. Frankfurt a. M., 3. Juni. Ueber die bereits kurz gemeldete Familien-Tragödie wird noch berichtet: Im ersten Stock des Hauses Neuhofstraße 15 wohnete der Agent Valentin Hermann mit seiner Familie, bestehend aus Frau und drei Söhnen im Alter von 20, 18 und 11 Jahren. Er, der vor einigen Jahren von Mannheim hierher verzogen war, befand sich in mißlichen Vermögensverhältnissen; er schuldete u. A. die Miete für das erste Vierteljahr dieses Jahres und hatte darauf ein Accept ausgestellt, das er am Fälligkeitstag, dem 31. Mai, nicht einlösen konnte. Inzwischen war er aber weitere zwei Monate für Miete schuldig geblieben. Dazu kam, daß der älteste Sohn, der in einer hiesigen Drahtfabrik Stellung gehabt hatte, seit vier Wochen ohne Beschäftigung war. Das Alles mochte Hermann zu dem Entschluß gebracht haben, sich und die Seinigen aus dem Leben zu schaffen. Am gestrigen Abend hatte er, wie aus dem noch auf dem Tisch gefundenen Gläsern zu ersehen war, eine Dosis bereitet, die die Familie nach dem Abendessen gemeinschaftlich getrunken hatte. Heute Morgen ließ sich Niemand von der Familie sehen, der Bengel mit den Freihandsdröbchen war nicht geholt worden, so daß man im Laufe, wo man die Verhältnisse genau kannte, schon halb annahm, es sei mit der Familie in der Nacht auf und davon. Inzwischen machte sich aber in dem Hause ein durchdringender Gasgeruch bemerkbar, was den Besitzer des Hauses veranlaßte, auf die Polizei zu schicken, um die Wohnung öffnen zu lassen. Den Eintretenden bot sich dann in dem einen kleinen Zimmer neben dem Wohnzimmer, dem Schlafzimmer der Söhne, der furchtbare Anblick von fünf Leichen dar. Die beiden erwachsenen Söhne lagen in ihren Betten, der jüngste Sohn auf dem Sopha, Frau Hermann lag in einer Ecke des Sophas, Hermann auf einem Stuhl. Ueber die Vorgänge selbst ist vorläufig nichts Bestimmtes zu sagen, auch darüber, ob die jungen Leute freiwillig mit in den Tod gingen. Die Thatsache, daß sie ohne Kleider im Bett lagen, läßt fast auf das Gegentheil schließen, sie sind in gewohnter Weise zur Ruhe gegangen, ohne eine Ahnung davon, was ihnen bevorstand. Man nimmt laut „Frk. Ztg.“ an, daß G., nachdem der jüngste Sohn auf das Sopha gelegt worden war, den Strahlen der Gasleitung öffnete; vorher hatte er Fenster und Thüre geschlossen und das Schlüsselloch der Thür mit Watte verstopft. Eine ältere Tochter Hermann's ist in Berlin verheiratet.

3. Budapest, 3. Juni. Die Gemeinde Boruda Komitat Trencsen, ist fast vollständig niedergebrannt. Von 60 Häusern mit Nebengebäuden, woraus die Gemeinde bestand, ist nur ein Haus unversehrt geblieben.

4. Budapest, 3. Juni. Die Gemeinde Zabakla im Komitat Goemere, bestehend aus 70 Häusern und Nebengebäuden, wurde völlig eingeeäschert. Seit drei Jahren war diese Ortschaft zum dritten Male ein Raub der Flammen.

5. Gize, 3. Juni. In einem Unfall von Schwerkraft erkrankte sich Nachmittags hier eine Arbeiterin mit ihren drei Kindern.

6. Konstantinopel, 3. Juni. In Beirut ist ein großes, zahlreich bewohntes Gebäude eingestürzt. Viele Menschen wurden getödtet. Zwei Familien sind vollständig zu Grunde gegangen.

7. New-York, 3. Juni. Gegen das Ertrinken hat ein katholischer Priester einen Apparat erfunden, welcher manchen Schiffbrüchigen das Leben zu retten geeignet erscheint. Dem in Denver (Colorado) erscheinenden italienischen Blatte „La Nazione“ zufolge überreichte vor Kurzem dessen Begründer, der vormalige Priester an der katholischen Carmelkirche in Denver, Don Felice Lepore, der amerikanischen Regierung bezw. deren Schiffsdepartement, einen von ihm erfundenen Apparat zum Schutze auf dem Meere. Derselbe besteht in einer in vertikaler Richtung schwebender Kiste, in der ein Mann stehend oder sitzend, ausgerüstet mit Nahrungsmitteln für mehrere Tage und einer Lampe Platz finden kann. Priester Lepore hat auch bereits selber schon diverse Versuche gemacht, und zwar u. A.: Einen Apparat zum Austausch von Wägen zwischen im Laufe sich befindlicher Eisenbahnzüge, ein Bett für Soldatinnen und eine Rettungsleiter für Feuerdränke. Auch ein Beitrag zur „Inferiorität“ des Katholicismus und der „Verdummung“ der katholischen Priester.

zurückkommen. Nur der allernötigste Aufenthalt wird genommen. Die Reisepäne sind derartig angelegt, daß der Anstich der verpöhten Dampfer- und Eisenbahnlinien möglichst ohne langes Warten erreicht wird.

— Weibliche Frauen gesucht. Als der amerikanische Dichter Rippling in New-York war, verwidelte er einen bekannten Millionär der City in ein Gespräch über die Zulassung der amerikanischen Frauen zu allen Erwerbs- und Berufsweigen und erging sich über die amerikanische Freiheit in warmen Worten. „Ja, ja,“ antwortete der Millionär trocken, „Sie haben ja ganz recht. Wir haben hier eine große Menge weiblicher Ärzte, weiblicher Journalisten, weiblicher Prediger, weiblicher Beamten, weiblicher — ich weiß nicht was Alles. Was uns aber fehlt, sind mehr weibliche Frauen.“

— Die Lebensdauer der Geschlechter. Die Statistik aus den verschiedenen Ländern gibt in Bezug hierauf recht bemerkenswerthen Aufschluß. In Deutschland erreichen von 1000 Geborenen nur 413 Männer, dagegen 500 Frauen das Alter von 50 Jahren. In Nordamerika gibt es 2583 weibliche gegen 898 männliche Hundertjährige. In Frankreich sind von 100 Hundertjährigen 7 Frauen und 3 Männer. Im übrigen Europa kommen auf 21 Hundertjährige je 16 Frauen. Auch im frühesten Kindesalter ist die Sterblichkeit der Knaben größer als der Mädchen. Und dabei redet man noch von „schwachen Geschlechtern“!

Literarisches.

Das 9. und 10. Heft des Buchwerkes: „Das Witten der katholischen Kirche aus dem Erdenrund, unter besonderer Berücksichtigung der Heidenmissionen“ behandelt die Verwaltung der Kirche in Amerika, und es ist bezeichnend, daß der Text eine große Anzahl neuer aber bisher zweifelhaft gewesener Angaben enthält. Das kann allerdings nicht Wunder nehmen, da im Allgemeinen die kirchlichen Denkmäler jener Länder auch in unseren besten illustrierten Zeitschriften nicht so berücksichtigt werden, wie sie es wohl verdienen. Der interessante Text bietet des Neuen gleichfalls eine Fülle und fordert daher zur höchsten Anerkennung heraus.

Mit dem 11. Heft beginnt die Darstellung des größten unerer Erdtheile, Asiens. Die Eigenart der Illustration tritt eigentlich in diesem Heft mehr hervor, als es bisher der Fall war, und wir müssen gestehen, daß die Maße, diese hochinteressanten Bilder zu beschaffen, eine außerordentlich große gewesen sein muß. Wenn bisher die Veldenmissionen noch nicht ganz zu ihrem Rechte gekommen sind, so leben wir, daß von jetzt ab ausschließlich diese Dinge behandelt werden, für die die Welt seit dem, im katholischen Deutschland ein ausnehmend großes, oberflächliches Interesse vorliegt. Wir können darum nach der vorliegenden Probe dieser Darstellung unseren früheren dringenden Wunsch nur auf das Nachdrücklichste wiederholen: „In keinem katholischen Hause sollte dieses herrliche Buch fehlen!“

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen des In- und Auslandes entgegen, wie auch die Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H. in München, Prinz-Regentenstraße 26. — Reich illustrierte Prospekt gratis und franco.

Bekanntmachung.

Nr. 9003. Aus der Stiftung der Frieda Dienger, Ehefrau des Dr. Josef Dienger, sind auf 17. Juli d. J. 850 Mk. verfügbar. Diese Mittel sollen zur Unterstützung von Kindern (männlich oder weiblich) christlicher Wirten verwendet werden, welche einen Beruf ergreifen wollen, zu welchem die Kenntnis der alten Sprache nicht erforderlich ist. Als Unterstützung sollen jährlich 100 bis 200 Mk., ausnahmsweise 300 Mk., gegeben werden, und zwar gewöhnlich auf zwei Jahre. Bewerbungen um diese Unterstützung sind längstens bis Samstag, den 15. Juli d. J., unter genauer Angabe der persönlichen und Vermögensverhältnisse der Bewerber bei uns einzureichen. Karlsruhe, den 1. Juni 1901.

Der Stadtrat.
Siegfried. Reudel.

Aktiengesellschaft „Badenia“ in Karlsruhe.

Bilanz, berechnet nach dem Stand vom 31. Dezember 1900.

Aktiva.	Passiva.
1. Cash (Aderstraße 42) 51000.—	1. Aktienkapital 125000.—
2. „ (Steinstraße 19) 94000.—	2. Sonstige Kapitalanlagen. 166500.—
3. „ (Schloßstraße 21) 77000.—	3. Reservefond 55605.61
4. Zinstragende Aktiva: Kapitalien: Hauptrechnung M. 6449.11	4. Rechnungsbücher 700.—
Reservefond 54899.70	5. Ertragsüberschuß 18685.24
	61348.81
5. Inventarverth 40076.68	
6. Materialvorrath 400.—	
7. Rechnungsbücher 3594.56	
8. Kassenverth: Hauptrechnung M. 38964.86	
Reservefond 705.91	
	39070.77
	M. 366490.82
	M. 366490.82

Karlsruhe, 5. Juni 1901.
Der Vorstand.
H. Vogel.

Herzliche Bitte!

Die Hungersnoth in Indien

tritt wieder mit erneuter Gewalt auf. Die Lebensmittelpreise sind schon um das Dreifache gestiegen, und die ärmeren Heiden haben gar nichts zu essen. Unsere Ahrne sind überfüllt, und in kurzer Zeit werden wir neue Schuppen für die Anstaltungen bauen, Erwachsene und Kinder, die bei uns Hilfe in der Noth suchen. Wie aber soll unsere selbst so arme Mission helfen können? O, lieben Freunde in Europa, sendet uns doch eine oder einige Mark als Almosen; wir wollen Eurer dankbar im Gebete gedenken und Euch auch eine schöne, mehrfarbige

Ansichts-Karte aus Indien

zukommen lassen. Fromme Gaben nimmt die Expedition dieser Zeitung entgegen.

Fr. Paulus, Missions-Prokurator, Paderborn.

Aufruf.

Mit Genehmigung des Groß-Ministeriums des Innern veranstaltet der „Marianische Schwesternverein Karlsruhe“ bis 15. Juli d. J. eine Verlosung von Haushaltungs- und Nahrungsmitteln, Handarbeiten u. s. w. zu Gunsten der dem Verein unterstellten Pflanz- und Strichschulen, des Stellenvermittlungsbureaus für katholische Geschäftsgehilfen und Diensthöfen, sowie des Vereins für katholische Beamten, Geschäftsgehilfen und Erziehinnen. Da zur Errichtung und Erhaltung derartiger Charitativ-Einrichtungen sehr bedeutende finanzielle Opfer erforderlich sind, so wenden wir uns vertrauensvoll an den rühmlich bekannten Opfergeist der Einwohner der Residenzstadt Karlsruhe, sowie an alle Katholiken von Nah und Fern mit der ergebensten Bitte, unsere Bestrebungen für das geistige und leibliche Wohl der weiblichen Jugend und der bedürftigen Familienmitglieder freundlich zu unterstützen und das Gelingen unserer Lotterie kräftig zu fördern durch Anwendung von passenden Liebesgaben, sowie durch reichliche Abnahme unserer Verkaufsliste.

Karlsruhe, den 21. Mai 1901.

Der Gesamt-Vorstand:

- A. Andzger, Geistlicher Rath und Stadtpfarrer,
- C. Breitle, Pfarrkurat,
- A. Vint, Pfarrkurat,
- Dr. C. Gröber, Vikar,
- G. Frenkel, Vikar,
- Fraulein Beitz Doff, Karlsruherstr. 88, 2. Stod,
- Frau Kaufmann Fischer, Wismarstraße 81,
- Frau Kaufmann Schneider, Jähringstraße 108,
- Fraulein Hanna v. Beech, Schenkstr. 10, Semmeringstr. 6,
- Fraulein Emilie Willard, Schriftführerin, Söfienstraße 30,
- Frau Senatspräsident Loeb, Stefanienstraße 71, Frau Gräfin Rüdiger von Coltenberg, Rahnstraße 2, Frau Regierungsrath Mall drein, Karl-Friedrichstraße 8, Frau Geh. Regierungsrath Schmidt, Stefanienstraße 18, Frau Oberlandesgerichtsrath Weginger, Akademiestraße 6, Frau Anna Schmitt, Söfienstraße 51, Fraulein Lehmann, Weberstraße 64, Fraulein Weiß, Amalienstraße 4, Fraulein Scholl, Marienstraße 22.

Sämmtliche Mitglieder des Gesamt-Vorstandes sind zur Entgegennahme von Liebesgaben und zum Verkauf von Lotterietheken gern bereit.

Genoss sind noch Verkaufsstellen von Posten errichtet bei: Ritterarische Anstalt, Herrentstraße 34, Buchbinder Dorer, Erdringstraße 19, Buchbinder Döbler, Erdringstraße 20, Kaufmann Dietrich, Kaiserstraße 46, Kaufmann Böhler, Kaiserstraße 237, Pianofortelager Kunz, Douglasstraße 22, Friseurmeister Bösch, Douglasstraße 18, Friseurgeschäft Metz, Kaiserstraße 107, Instrumentenmacher Sattler, Kaiserstraße 26, Kaufmann Neumaier, Schillerstraße 23, Kaufmann Burkard, Weberstraße 61, Kaufmann Joller, Schillerstraße 43, Ernst Fischer, Kaufmann, Kaiserstraße 120, Pietro Buschini, Schillerstraße 110, Karl Ohmanns, Museumsstr. 90, Franz Kaver Rathgeb, Kaufmann, Waldstraße 57, Franz Kaver Kaiser, Stadtmeyer, Ständehausstraße 1.

Stadtgarten.

Freitag, den 7. Juni 1901, Abends 8 Uhr:

Militär-Concert

gegeben von der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, Direktion: Kgl. Musikdiregent H. Lissa. Eintritt: 1. 30 Pf., 2. 50 Pf., 3. 100 Pf., 4. 150 Pf., 5. 200 Pf., 6. 250 Pf., 7. 300 Pf., 8. 350 Pf., 9. 400 Pf., 10. 450 Pf., 11. 500 Pf., 12. 550 Pf., 13. 600 Pf., 14. 650 Pf., 15. 700 Pf., 16. 750 Pf., 17. 800 Pf., 18. 850 Pf., 19. 900 Pf., 20. 950 Pf., 21. 1000 Pf., 22. 1050 Pf., 23. 1100 Pf., 24. 1150 Pf., 25. 1200 Pf., 26. 1250 Pf., 27. 1300 Pf., 28. 1350 Pf., 29. 1400 Pf., 30. 1450 Pf., 31. 1500 Pf., 32. 1550 Pf., 33. 1600 Pf., 34. 1650 Pf., 35. 1700 Pf., 36. 1750 Pf., 37. 1800 Pf., 38. 1850 Pf., 39. 1900 Pf., 40. 1950 Pf., 41. 2000 Pf., 42. 2050 Pf., 43. 2100 Pf., 44. 2150 Pf., 45. 2200 Pf., 46. 2250 Pf., 47. 2300 Pf., 48. 2350 Pf., 49. 2400 Pf., 50. 2450 Pf., 51. 2500 Pf., 52. 2550 Pf., 53. 2600 Pf., 54. 2650 Pf., 55. 2700 Pf., 56. 2750 Pf., 57. 2800 Pf., 58. 2850 Pf., 59. 2900 Pf., 60. 2950 Pf., 61. 3000 Pf., 62. 3050 Pf., 63. 3100 Pf., 64. 3150 Pf., 65. 3200 Pf., 66. 3250 Pf., 67. 3300 Pf., 68. 3350 Pf., 69. 3400 Pf., 70. 3450 Pf., 71. 3500 Pf., 72. 3550 Pf., 73. 3600 Pf., 74. 3650 Pf., 75. 3700 Pf., 76. 3750 Pf., 77. 3800 Pf., 78. 3850 Pf., 79. 3900 Pf., 80. 3950 Pf., 81. 4000 Pf., 82. 4050 Pf., 83. 4100 Pf., 84. 4150 Pf., 85. 4200 Pf., 86. 4250 Pf., 87. 4300 Pf., 88. 4350 Pf., 89. 4400 Pf., 90. 4450 Pf., 91. 4500 Pf., 92. 4550 Pf., 93. 4600 Pf., 94. 4650 Pf., 95. 4700 Pf., 96. 4750 Pf., 97. 4800 Pf., 98. 4850 Pf., 99. 4900 Pf., 100. 4950 Pf., 101. 5000 Pf., 102. 5050 Pf., 103. 5100 Pf., 104. 5150 Pf., 105. 5200 Pf., 106. 5250 Pf., 107. 5300 Pf., 108. 5350 Pf., 109. 5400 Pf., 110. 5450 Pf., 111. 5500 Pf., 112. 5550 Pf., 113. 5600 Pf., 114. 5650 Pf., 115. 5700 Pf., 116. 5750 Pf., 117. 5800 Pf., 118. 5850 Pf., 119. 5900 Pf., 120. 5950 Pf., 121. 6000 Pf., 122. 6050 Pf., 123. 6100 Pf., 124. 6150 Pf., 125. 6200 Pf., 126. 6250 Pf., 127. 6300 Pf., 128. 6350 Pf., 129. 6400 Pf., 130. 6450 Pf., 131. 6500 Pf., 132. 6550 Pf., 133. 6600 Pf., 134. 6650 Pf., 135. 6700 Pf., 136. 6750 Pf., 137. 6800 Pf., 138. 6850 Pf., 139. 6900 Pf., 140. 6950 Pf., 141. 7000 Pf., 142. 7050 Pf., 143. 7100 Pf., 144. 7150 Pf., 145. 7200 Pf., 146. 7250 Pf., 147. 7300 Pf., 148. 7350 Pf., 149. 7400 Pf., 150. 7450 Pf., 151. 7500 Pf., 152. 7550 Pf., 153. 7600 Pf., 154. 7650 Pf., 155. 7700 Pf., 156. 7750 Pf., 157. 7800 Pf., 158. 7850 Pf., 159. 7900 Pf., 160. 7950 Pf., 161. 8000 Pf., 162. 8050 Pf., 163. 8100 Pf., 164. 8150 Pf., 165. 8200 Pf., 166. 8250 Pf., 167. 8300 Pf., 168. 8350 Pf., 169. 8400 Pf., 170. 8450 Pf., 171. 8500 Pf., 172. 8550 Pf., 173. 8600 Pf., 174. 8650 Pf., 175. 8700 Pf., 176. 8750 Pf., 177. 8800 Pf., 178. 8850 Pf., 179. 8900 Pf., 180. 8950 Pf., 181. 9000 Pf., 182. 9050 Pf., 183. 9100 Pf., 184. 9150 Pf., 185. 9200 Pf., 186. 9250 Pf., 187. 9300 Pf., 188. 9350 Pf., 189. 9400 Pf., 190. 9450 Pf., 191. 9500 Pf., 192. 9550 Pf., 193. 9600 Pf., 194. 9650 Pf., 195. 9700 Pf., 196. 9750 Pf., 197. 9800 Pf., 198. 9850 Pf., 199. 9900 Pf., 200. 9950 Pf., 201. 10000 Pf., 202. 10050 Pf., 203. 10100 Pf., 204. 10150 Pf., 205. 10200 Pf., 206. 10250 Pf., 207. 10300 Pf., 208. 10350 Pf., 209. 10400 Pf., 210. 10450 Pf., 211. 10500 Pf., 212. 10550 Pf., 213. 10600 Pf., 214. 10650 Pf., 215. 10700 Pf., 216. 10750 Pf., 217. 10800 Pf., 218. 10850 Pf., 219. 10900 Pf., 220. 10950 Pf., 221. 11000 Pf., 222. 11050 Pf., 223. 11100 Pf., 224. 11150 Pf., 225. 11200 Pf., 226. 11250 Pf., 227. 11300 Pf., 228. 11350 Pf., 229. 11400 Pf., 230. 11450 Pf., 231. 11500 Pf., 232. 11550 Pf., 233. 11600 Pf., 234. 11650 Pf., 235. 11700 Pf., 236. 11750 Pf., 237. 11800 Pf., 238. 11850 Pf., 239. 11900 Pf., 240. 11950 Pf., 241. 12000 Pf., 242. 12050 Pf., 243. 12100 Pf., 244. 12150 Pf., 245. 12200 Pf., 246. 12250 Pf., 247. 12300 Pf., 248. 12350 Pf., 249. 12400 Pf., 250. 12450 Pf., 251. 12500 Pf., 252. 12550 Pf., 253. 12600 Pf., 254. 12650 Pf., 255. 12700 Pf., 256. 12750 Pf., 257. 12800 Pf., 258. 12850 Pf., 259. 12900 Pf., 260. 12950 Pf., 261. 13000 Pf., 262. 13050 Pf., 263. 13100 Pf., 264. 13150 Pf., 265. 13200 Pf., 266. 13250 Pf., 267. 13300 Pf., 268. 13350 Pf., 269. 13400 Pf., 270. 13450 Pf., 271. 13500 Pf., 272. 13550 Pf., 273. 13600 Pf., 274. 13650 Pf., 275. 13700 Pf., 276. 13750 Pf., 277. 13800 Pf., 278. 13850 Pf., 279. 13900 Pf., 280. 13950 Pf., 281. 14000 Pf., 282. 14050 Pf., 283. 14100 Pf., 284. 14150 Pf., 285. 14200 Pf., 286. 14250 Pf., 287. 14300 Pf., 288. 14350 Pf., 289. 14400 Pf., 290. 14450 Pf., 291. 14500 Pf., 292. 14550 Pf., 293. 14600 Pf., 294. 14650 Pf., 295. 14700 Pf., 296. 14750 Pf., 297. 14800 Pf., 298. 14850 Pf., 299. 14900 Pf., 300. 14950 Pf., 301. 15000 Pf., 302. 15050 Pf., 303. 15100 Pf., 304. 15150 Pf., 305. 15200 Pf., 306. 15250 Pf., 307. 15300 Pf., 308. 15350 Pf., 309. 15400 Pf., 310. 15450 Pf., 311. 15500 Pf., 312. 15550 Pf., 313. 15600 Pf., 314. 15650 Pf., 315. 15700 Pf., 316. 15750 Pf., 317. 15800 Pf., 318. 15850 Pf., 319. 15900 Pf., 320. 15950 Pf., 321. 16000 Pf., 322. 16050 Pf., 323. 16100 Pf., 324. 16150 Pf., 325. 16200 Pf., 326. 16250 Pf., 327. 16300 Pf., 328. 16350 Pf., 329. 16400 Pf., 330. 16450 Pf., 331. 16500 Pf., 332. 16550 Pf., 333. 16600 Pf., 334. 16650 Pf., 335. 16700 Pf., 336. 16750 Pf., 337. 16800 Pf., 338. 16850 Pf., 339. 16900 Pf., 340. 16950 Pf., 341. 17000 Pf., 342. 17050 Pf., 343. 17100 Pf., 344. 17150 Pf., 345. 17200 Pf., 346. 17250 Pf., 347. 17300 Pf., 348. 17350 Pf., 349. 17400 Pf., 350. 17450 Pf., 351. 17500 Pf., 352. 17550 Pf., 353. 17600 Pf., 354. 17650 Pf., 355. 17700 Pf., 356. 17750 Pf., 357. 17800 Pf., 358. 17850 Pf., 359. 17900 Pf., 360. 17950 Pf., 361. 18000 Pf., 362. 18050 Pf., 363. 18100 Pf., 364. 18150 Pf., 365. 18200 Pf., 366. 18250 Pf., 367. 18300 Pf., 368. 18350 Pf., 369. 18400 Pf., 370. 18450 Pf., 371. 18500 Pf., 372. 18550 Pf., 373. 18600 Pf., 374. 18650 Pf., 375. 18700 Pf., 376. 18750 Pf., 377. 18800 Pf., 378. 18850 Pf., 379. 18900 Pf., 380. 18950 Pf., 381. 19000 Pf., 382. 19050 Pf., 383. 19100 Pf., 384. 19150 Pf., 385. 19200 Pf., 386. 19250 Pf., 387. 19300 Pf., 388. 19350 Pf., 389. 19400 Pf., 390. 19450 Pf., 391. 19500 Pf., 392. 19550 Pf., 393. 19600 Pf., 394. 19650 Pf., 395. 19700 Pf., 396. 19750 Pf., 397. 19800 Pf., 398. 19850 Pf., 399. 19900 Pf., 400. 19950 Pf., 401. 20000 Pf., 402. 20050 Pf., 403. 20100 Pf., 404. 20150 Pf., 405. 20200 Pf., 406. 20250 Pf., 407. 20300 Pf., 408. 20350 Pf., 409. 20400 Pf., 410. 20450 Pf., 411. 20500 Pf., 412. 20550 Pf., 413. 20600 Pf., 414. 20650 Pf., 415. 20700 Pf., 416. 20750 Pf., 417. 20800 Pf., 418. 20850 Pf., 419. 20900 Pf., 420. 20950 Pf., 421. 21000 Pf., 422. 21050 Pf., 423. 21100 Pf., 424. 21150 Pf., 425. 21200 Pf., 426. 21250 Pf., 427. 21300 Pf., 428. 21350 Pf., 429. 21400 Pf., 430. 21450 Pf., 431. 21500 Pf., 432. 21550 Pf., 433. 21600 Pf., 434. 21650 Pf., 435. 21700 Pf